

VORLAGE ZUR BESCHLUSSFASSUNG

Beschlussfassung

soll erfolgen durch: Mitgliederversammlung des CVJM-Gesamtverbandes in Deutschland e. V.

TOP 14 - Prozess Zukunftsperspektive 2035

Vortragende Person:	Claudia Kuhn, Hansjörg Kopp
Sitzung vom:	24. - 26.10.2025
Textvorschlag für Entscheidung / Beschluss:	Die Mitgliederversammlung beschließt, die Weiterarbeit im Prozess „CVJM Zukunftsperspektive 2035“ in einer zweiten Phase folgendermaßen durchzuführen: 1. Der Vorstand setzt eine Steuerungsgruppe von maximal fünf Personen ein, die die Weiterarbeit in Detailprozessen koordiniert. In dieser Steuerungsgruppe sind der Generalsekretär des CVJM Deutschland, ein Referent/eine Referentin des CVJM Deutschland vertreten. 2. Im Frühjahr 2026 wird ein CVJM-Vision:Lab durchgeführt, zu welchem im CVJM Engagierte unter 30 Jahren eingeladen sind (ca. 45 Personen). Im Rahmen des Vision-Lab werden die Leitperspektiven bearbeitet. Die Ergebnisse fließen in die Weiterarbeit in den Lenkungsgruppen ein. 3. Für jede Leitperspektive wird eine Lenkungsgruppe eingesetzt, die Maßnahmen zur Beantwortung und Bearbeitung der jeweiligen Leitperspektive erarbeitet. Die Gruppen werden jeweils mit mindestens 5 Personen besetzt. In jeder sollen verschiedene Perspektiven vertreten sein (Ebene des CVJM, Stadt oder ländliche Region, hauptamtlich oder ehrenamtlich) sowie möglichst bis zu zwei Teilnehmende des CVJM-Vision:Lab. Die Zusammensetzung dieser Gruppen erfolgt unter Beteiligung des Vorstands des CVJM Deutschland und der KGS als Vertreterin der Mitgliedsverbände. Externe Moderation für die Gruppen ist erwünscht und wird ermöglicht. 4. Grundlage für die Weiterarbeit sind die von der Mitgliederversammlung bestätigten fünf Leitperspektiven. 5. Die Lenkungsgruppen berichten regelmäßig in den Vorstand des CVJM Deutschland, die KGS und das Treffen der Leitungsverantwortlichen. 6. Die Ergebnisse dieser zweiten Phase werden in der Mitgliederversammlung 2027 eingebracht.

Kurzbegründung:	2023 hat die Mitgliederversammlung den Prozess „CVJM Zukunftsperspektive 2035“ auf den Weg gebracht. In einer ersten Phase wurden im Rahmen der Werkstatt.Zukunftsfragen 2025 fünf Leitperspektiven identifiziert, der Bearbeitung zentral für die Weiterentwicklung der CVJM-Bewegung ist. Mit diesem Beschluss wird der Rahmen für diese Weiterarbeit vereinbart.
Personelle, Organisatorische und finanzielle Auswirkungen:	Die Kosten für den weiteren Prozessweg wie z.B. Veranstaltungskosten, Honorare für externe Moderation, Reisekosten trägt der CVJM Deutschland. Organisatorische Auswirkungen: Die Weiterarbeit erfordert die Beteiligung von Personen aus der gesamten CVJM-Bewegung. Nur gemeinsam können wir die Beantwortung der Fragen der Leitperspektiven erfüllen. Die Arbeitsergebnisse dieser zweiten Phase münden in eine dritte Phase der Umsetzung von notwendigen Maßnahmen.